

KIT und Universität Heidelberg kooperieren

Aufbau der „Heidelberg Karlsruhe Research Partnership“ als gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Universität Heidelberg haben am heutigen Donnerstag (27. Oktober) eine Partnerschaft für eine strategische Kooperation in der Forschung geschlossen, um die bewährte Zusammenarbeit in verschiedenen Forschungsgebieten zu intensivieren. Dazu gründen sie eine gemeinsam getragene wissenschaftliche Einrichtung, die „Heidelberg Karlsruhe Research Partnership“. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung unterzeichneten in Heidelberg der Präsident des KIT, Professor Horst Hippler und der Rektor der Ruperto Carola, Professor Bernhard Eitel.

Wie Professor Eitel erläutert, sollen gezielt die jeweils spezifischen Kompetenzen von Wissenschaftlern der Universität Heidelberg und des Karlsruher Instituts für Technologie zusammengeführt werden, um in wegweisenden Arbeitsfeldern eine kritische Masse für international sichtbare Spitzenforschung zu erreichen. „Für die ‚Heidelberg Karlsruhe Research Partnership‘ schlagen wir in vier Themenfeldern strategische Brücken, um die potenziellen Synergien beider Einrichtungen bestmöglich auszuschöpfen“, so Professor Hippler.

Das Karlsruher Institut für Technologie und die Universität Heidelberg arbeiten bereits seit Jahren auf vielfältigen wissenschaftlichen Gebieten erfolgreich zusammen. „Beide Partner verbinden dabei ihre verschiedenartigen Ausrichtungen im Sinne einer beiderseitigen Bereicherung und Ergänzung ihrer Aufgaben- und Tätigkeitsfelder“, wie es in der jetzt unterzeichneten Vereinbarung heißt. Mit der „Heidelberg Karlsruhe Research Partnership“ wollen die Ruperto Carola und das KIT diese Zusammenarbeit in einer institutionalisierten Form strukturell noch enger verknüpfen und weiter ausbauen.

Zu den strategischen Brücken gehören die beiden Forschungsbereiche Organische Elektronik sowie Synthetische Biologie. Darüber hinaus geht es um zentrale Fragen von Natur, Technik und Gesellschaft mit einem Fokus in der Technikfolgenabschätzung sowie das

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Arbeitsfeld Medizin und Technik für die Gesundheit mit einem Schwerpunkt auf translationaler Medizintechnik. Eine weitere Aufgabe ist die verstärkte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Einrichtung der „Heidelberg Karlsruhe Research Partnership“ wird von einem gemeinsamen Direktorium geleitet und durch ein Research Board unterstützt. Nach einer Aufbauphase bis zum Februar 2012 sollen vom Mai kommenden Jahres an die ersten Projekte initiiert werden.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Ein Foto der Unterzeichnung steht heute ab 14:30 Uhr in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.